

28.04.2010

ADAC-Verkehrserziehungsprogramm „Achtung Auto“ für Fünftklässler in Bad Emstal Lieber warten statt losrennen

Bad Emstal. Den Schrecken konnte man der elfjährigen Denise im Gesicht ablesen, auch ihre Freundinnen Anna und Stella und all die anderen Mädchen und Jungen aus den beiden fünften Klassen der Bad Emstaler Christine-Brückner-Schule (CBS) waren nach dem Bremstest beim Verkehrserziehungsunterricht etwa blass um die Nase. „Wir wären wohl alle verletzt worden und einige von uns vielleicht sogar tot“, sagte Denise.



Den Bremsweg richtig einschätzen: Fünftklässler der Christine-Brückner-Schule nahmen jetzt am ADAC-Verkehrserziehungsprogramm „Achtung Auto“ teil. Fotos: zih

Beim vom Emstaler Motorsportclub (MSC) im ADAC organisierten Verkehrserziehungsunterricht „Achtung Auto“ mussten die Fünftklässler auf Ansage von ADAC-Moderator Matthias Hillig (Hofgeismar) zuerst so schnell wie möglich gemeinsam losrennen und dann auf ein unvorbereitetes Kommando an der auf die Straße gezeichneten Ziellinie stehenbleiben und ihren Anhaltepunkt markieren. Dann mussten sie die Anhaltepunkte aufzeichnen, an denen ein von Hillig gesteuertes Auto in jeweils verschiedenen Geschwindigkeitsstufen zum Stehen kam.

Alle Kinder setzten ihre Markierungen zu kurz, wären im Ernstfall von dem Fahrzeug erfasst worden. Sinn und Zweck der Übung sei, dass die Mädchen und Jungen den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg lernen und so den Anhalteweg von Fußgängern und Fahrzeugen besser einschätzen können, erläuterte MSC-Vorsitzender Manfred Lengemann. „Die Kinder machen so die Erfahrung, dass ein fahrendes Auto bei einer gefährlichen Straßenverkehrssituation nicht einfach durch Bremsen so schnell anhalten kann wie ein Mensch.“ Wenn kein Zebrastreifen und keine Ampel zur Überquerung der Straße da ist, sollte man immer sich nähernde Autos erst vorbeifahren lassen.

Doch nicht nur der Unterricht „Reaktionsweg plus Bremsweg gleich Anhalteweg“ stand auf dem Stundenplan. Es ging auch um die (über-)lebenswichtige Sicherheit im Auto durch Gurte und Kindersitze. (zih)